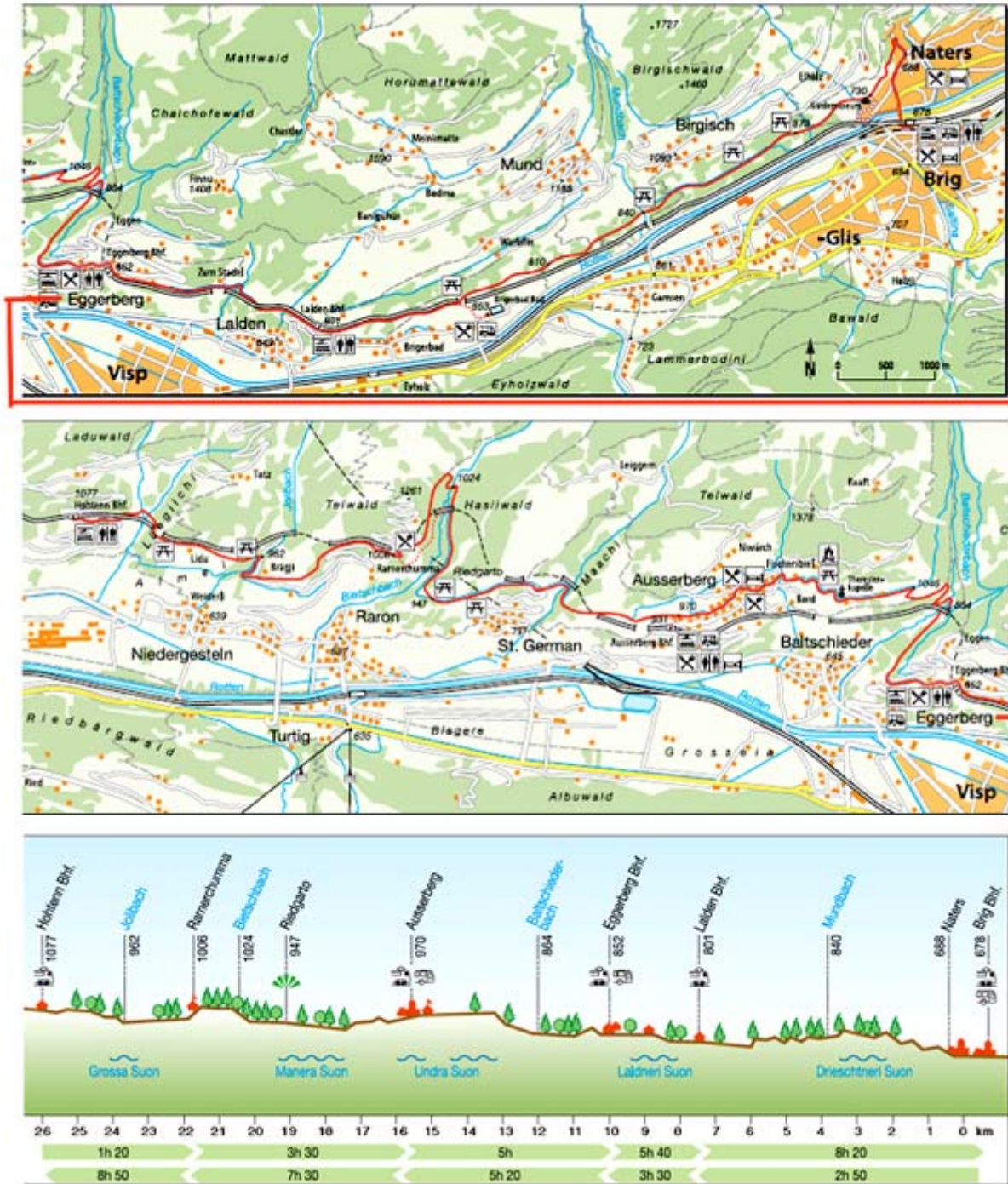


20. Mai 2014

## Von Brig bis Hohtenn auf der erweiterten Lötschberger Südrampe



Kumulierte Höhendifferenz: 850 m auf / 450 m ab

Das Ziel unserer heutigen Wanderung war primär, die vor einem Jahr neu erstellte Etappe zwischen Brig und Lalden kennen zu lernen. Um es vorweg zu nehmen: Von dieser waren wir begeistert, denn sie bietet schöne Wegstücke, ein anforderungsreiches Auf und Ab und zwischendurch auch ein wenig Nervenkitzel. Der einzige Wermutstropfen war der anfangs konstante Lärmpegel aus dem nahen Naters, produziert vom Strassenverkehr und den vielen Baustellen. Gut möglich, dass dieses Manko an Wochenend-Tagen erheblich reduziert sein könnte.

Heute waren Elke und Thomas sowie während einem Teilstück auch der zufällig angetroffene Walter zusammen unterwegs.

In Brig starteten wir um 09:25 Uhr, den ehemaligen Südrampen-Startort Lalden erreichten wir um 11:45 Uhr und das Wanderziel Hohtenn um 17:20 Uhr. Trotz der zeitweilig dominanten Schleierwolken erlebten wir eine schöne, wenn auch etwas anforderungsreiche Wanderung mit tollen Aus- und Tiefblicken. Wie es uns unterwegs ergangen ist, möchte ich auf den folgenden Seiten gerne (mit-)teilen.

Eine Attraktion der neuen Etappe Brig — Lalden sind die in die Felsen eingebauten Metall-Stege:



Mit einem etwas mulmigen Gefühl schauen wir von Naters her hoch

Wir bestehen diese „erste Mutprobe“ und befinden uns kurz darauf...



...auf einem elegant angelegten felsigen Serpentinweg

Diese Etappe ist sehr facettenreich: Ein ständiges Auf und Ab mit wechselnden Aus- und Tiefblicken:



Rechts am Bildrand sehen wir erstmals eine Ansammlung einer seltenen Flora:



Die Tiptam ist eine streng geschützte Blume. Dieses Stängelgewächs ist nicht nur sehr schön, sondern auch recht gefährlich: Mehrere Schilder weisen auf Kontakt-Allergien hin, die durch blosses Berühren der Pflanze ausgelöst werden können. Zum Glück ist das Fotografieren aus sicherer Distanz ungefährlich ;-)

Unterwegs treffen wir überraschend auf meinen „alten Wanderkollegen“ Walter, er begleitet uns auf der...



...oft lieblich in die Topografie eingebetteten Wanderroute bis Eggerberg



Das bereits zur bisherigen Südrampenroute gehörende Wegstück von Lalden nach Eggerberg kann als eher langweilige „Überführungs-Etappe“ bezeichnet werden; es liegt mehrheitlich in unmittelbarer Nähe der Geleise der südlichen Lötschberglinie.

In Eggerberg angekommen, öffnet sich nach Süden der Blick auf Visp und die hinter dem...



...Vispental liegende Allalin-Kette, während nach Westen der Blick zum Unterwallis frei wird:



Im Bild rechts oben ist unser nächstes Etappenziel Ausserberg mit der dominanten Kirche erkennbar

Wir wandern jedoch nordwärts in Richtung Baltschiederatal. Bevor dieses richtig beginnt, überqueren wir...



...die filigrane Brücke, welche beidseitig durch Tunnels erreicht wird

Wir steigen auf zur Traverse, die uns westwärts nach Ausserberg bringen wird. Hier ein Blick hinunter auf...



... BLS-Brücke, die ebenfalls den Baltschiederbach überquert, jedoch etwas weniger filigran gebaut ist ;-)

Wir durchqueren Ausserberg und unterqueren kurz darauf eine echte Rarität in dieser Region:



Ein Aquädukt nach Walliser Bauart > Die Suone ist hoch-gelagert



Diese grandiose Aussicht genießen wir bei unserer ausgiebigen Rast

Die Vielfalt der Suonen auf dem folgenden Wegstück ist ebenso eindrucklich wie jene der angelegten...



... Wanderwege: Unterschiedlichste Suonen-Bauarten wechseln sich ebenso munter ab wie die anliegenden Wanderwege, die die ganze Bandbreite von komfortabel-flach bis schmal und etwas ausgesetzt abdecken.



Vom Riedgarto aus erkennen wir das Bietschal mit der dominanten BLS-Brücke, deren seitlich angebrachten Fussgänger-Steg wir nutzen, um auf die andere Talseite zu gelangen



Die Bietschtal-Brücke wird beidseitig durch ehemalige Baustrassen erschlossen, deren Tunnels heute...



...den Wandernden eine besondere Attraktion bieten. Das verbleibende Wegstück bis nach Hohtenn...



...gleicht einer Ost-West-Traverse mit kleinen Auf- und Abstiegen sowie für die, welche noch nicht genug haben, die Begehung einer kleinen Seilbrücke etwas unterhalb des Wegpunkts Bragli.

*Anmerkung des Autors: Weitere Fotos ab der Seilbrücke gingen aus unerfindlichen Gründen bei der Heimreise verloren.....*

Ich danke Elke und Walter für die angenehme Begleitung auf dieser Tour und grüsse herzlich  
Thomas

**NOTE:** Diese Wanderung wurde primär für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Dies ist eine lose Vereinigung ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge. Bei uns sind alle, egal ob Genusswanderer oder Gipfelstürmer, herzlich willkommen. Wer Facebook-abstinent ist und dies auch bleiben möchte, bestellt den periodisch erscheinenden Wander-Newsletter bei mir: Thomas Auer > [auer@hrm-auer.ch](mailto:auer@hrm-auer.ch)